

Zuhören und in neue Welten eintauchen

Heute ist bundesweiter Vorlesetag. Sigrid Zeevaert gab gestern in der KGS Passstraße einen Vorgeschmack auf das gemeinsame Lesen.

VON MARTINA FELDHAUS

Aachen. „Mmmh“, „Ohhh“, „Iiiiih“ raunt es aus den Sitzreihen. Und dann fragt Sigrid Zeevaert: „Was wünscht sich Sam wohl zum Geburtstag?“ Ruckzuck schnellen lauter Zeigefinger in die Luft und prompt fallen jede Menge Antworten: „Ganz stark zu sein“, sagt der eine, „Hanteln“ meint eine andere, „einen Elefanten“ ruft der nächste. Und tatsächlich, Sam, eine der beiden Hauptfiguren aus Zeevaerts Kinderbuch „Sam und Bill“ mit ihrer unvergleichlichen Freundschaft, wünscht sich zwei Elefanten, echte natürlich, groß und stark, wie er mal werden will.

Geschichten von Sam, Bill und Leo

Am Vormittag ist Zeevaert, die erfolgreiche Aachener Kinderbuchautorin, zu Gast in der Katholischen Grundschule Passstraße. Dort liest sie im Rahmen einer gemeinsamen Lesereihe aller Jugendämter in der Städteregion aus einigen ihrer mittlerweile 31 Kinderbücher vor. Gespannt lauschen die Schüler der dritten und vierten Klassen und auch einige Kindergartenkinder, die extra zum Zuhören gekommen sind, Zeevaerts Geschichten von Sam und Bill, aber



Gestern hat Kinderbuchautorin Sigrid Zeevaert in der KGS Passstraße aus ihren Büchern gelesen. Auch heute, am bundesweiten Vorlesetag, kann an vielen Orten in der Stadt Vorlesern gelauscht werden. Foto: H. Lachmann

auch von Leo und seinen Problemen mit den Mädchen, seinen drei „Übergangs“-Schwestern. „Augenblick mal!“ heißt die Aktion, mit

der Schulen, Bibliotheken und die Jugendämter Kinder und auch ihre Eltern – sie sind ebenfalls zu den insgesamt acht Lese-Veranstaltungen mit Zeevaert eingeladen – für das Lesen und vor allem das Vorlesen begeistern wollen. Denn: „Es ist wichtig, dass Eltern mit ihren Kindern Zeit verbringen. Das geht gut beim gemeinsamen Lesen. Und dazu wollen wir mit dieser Aktion einen Anstoß geben“, erklärt Hajo Elsen, Leiter des Sozialraumteams I des städtischen Fachbereichs für Kinder, Jugend und Schule und einer der Initiatoren der „Augenblick mal!“-Aktion.

Genau diese Absicht steckt auch hinter dem bundesweiten Vorlesetag, der heute in ganz Deutschland begangen wird. Auch in Aachen laden Stadtbibliothek, Bücherinseln und andere den ganzen Tag über zu (Vor-)Leseveranstaltungen für Kinder und Eltern ein (siehe Info-Box).

Sigrid Zeevaert, als Kinderbuchautorin mit dem Thema Vorlesen bestens vertraut, steht in der in Zeiten von Laptop, Tablet und Smartphone vielleicht etwas veralteten Vorlesetradition eine wichtige Kommunikationsform – vor allem auch in der Familie. „Viele moderne Medien führen zu Vereinzeln“, sagt sie. „Das Buch ist zwar auch ein Medium, aber es stiftet Nähe. Man kann sich hinkuscheln

„Das Buch stiftet Nähe. Man kann sich hinkuscheln und zusammen etwas erleben, in andere Welten eintauchen.“

KINDERBUCHAUTORIN
SIGRID ZEEVAERT

und zusammen etwas erleben, in andere Welten eintauchen.“ Aus eigener Erfahrung weiß die Autorin, dass Kinder das Vorlesen lieben. „Manchmal kriechen sie mir fast auf den Tisch, weil sie alles ganz genau mitbekommen wollen.“

Ganz so ist es in der Passstraße gestern Vormittag zwar nicht. Trotzdem: Die Kinder hören aufmerksam zu, staunen, lachen und sind mit Eifer dabei. Etwa wenn Sam aus dem Buch zwei Meerschweinchen statt der gewünschten Elefanten zum Geburtstag bekommt. Denn zum Thema Haustiere hat fast jeder etwas beizutragen. „Wer hat denn von Euch ein Tier zu Hause?“, fragt Zeevaert. Und flugs bohren sich wieder zahlreiche Finger in die Luft der Schulaula. Von Hamstern und Kaninchen wird erzählt, von Hunden und Katzen.

Applaus gibt es für das Gedicht

Und beim Gedicht, das Protagonist Sam für seine Lehrerin geschrieben hat, gibt's sogar kräftigen Applaus. Ist ja auch prächtig gereimt von Grundschulkind Sam. Und das Zuhören macht Spaß. Nach etwas über einer Stunde reicht es dann aber auch. Die Dritt- und Viertklässler wippen auf ihren Stühlen, dann springen sie auf – um ihre eigenen Abenteuer zu erleben.

Veranstaltungen zum Vorlesetag in Aachen: Eine kleine Auswahl

Die Stadtbibliothek, Couvenstraße 15, macht am heutigen Vorlesetag mehrere Angebote. Am Vormittag wird an ungewöhnlichen Orten vorgelesen. Von 16.30 bis 17.15 Uhr gibt es für Kinder von 4 bis 6 Jahren (ohne Begleitung Erwachsener) eine Lesung im historischen Gewölbekeller der Stadtbibliothek. Um 18.15 Uhr beginnt der literarische Abend für Erwachsene mit Buchempfehlungen.

In der Stadtteilbibliothek Haaren, Mühlenstraße 19, sind die Kinder von 16.30 bis 17.30 Uhr zu einem Bilderbuchkino eingeladen.

In der Bücherinsel Vaalserquartier, Keltenstraße, startet heute ab 19.45 Uhr eine Lesenacht für Kinder mit Krimigeschichten. Am Samstag, 16. November, heißt es ab 20 Uhr „Mit der Putzfrau durch die Weltliteratur“.

Zwei Schauspieler putzen sich lesend durch die Weltliteratur.

Die SPD-Landtagsabgeordnete Daniela Jansen liest heute für Kinder aller Altersstufen: um 16.30 Uhr in der Bücherinsel St. Donatus in Brand, Donatusplatz 1, und um 17 Uhr gemeinsam mit der Offenen Tür Josefs-Haus in der Bücherinsel St. Josef und Fronleichnam, St.-Josefs-Platz 1.

VORLESETIPPS



► **ULRIKE TIMMERS**

Leiterin der Kita Franz-Wallraff-Straße

In der Kindertagesstätte lesen wir javiel vor. Aber am liebsten erzähle ich eigentlich eigene Geschichten. Zum Beispiel die Geschichte vom kleinen Gespenst, das nicht unsichtbar ist. Da rufen immer alle Leute: „Da kommt der kleine Junge mit dem Bettuch!“ Ich kann alle Eltern nur ermuntern, ruhig auch mal Abenteuer zu erfinden. Das regt die Fantasie der Kinder an, und sie können die Geschichte mitentwickeln.



► **MANFRED SAWALLICH**

Leiter der Stadtbibliothek

Geliebt haben meine drei Kinder früher die Reihe von Hilke Raddatz, „Die Erpresser, die Punker und die große Liebe von Bockenheim“. Das ist eine kleine Bande auf Irwegen, die aber immer auf den rechten Weg zurückfindet. Beim Vorlesen haben meine Kinder kein Ende gefunden, wenn ich eingeschlafen bin, haben sie mich wieder geweckt. Aber auch Klassiker wie Astrid Lindgren, Otfried Preußler und Michael Ende sind gut angekommen.



► **PETRA WELTEROTH**

Schauspielerin, Musikerin und Autorin

Ich empfehle Kindern und Eltern, mit ihren Freunden zu sprechen, oder auch mit dem Buchhändler des Vertrauens. Im Austausch bekommt man die besten Tipps. Ein Tipp von mir ist ein liebevolles, hintersinniges Buch, das sich liest, als würde jemand vorlesen. Es ist aber eher ein Erwachsenen-Tipp. Der verrückte Titel: „Dieses Buch sollte mir gestatten den Konflikt in Nah-Ost zu lösen, mein Diplom zu kriegen und eine Frau zu finden“.



► **MICHAEL ZIEMONS**

Leiter der Bücherinsel St. Donatus

Besonders geliebt habe ich als Kind das Buch „Der Glückliche Löwe“ von Louise Fatio. Das gab's bei meiner Oma, und daraus wurde immer vorgelesen. Meiner 18 Monate alten Tochter lese ich jetzt „Die kleine Raupe Nimmersatt“ vor. Da ist sie ganz begeistert dabei. Und wenn sie etwa älter ist, dann nehmen wir uns die Bilderbücher von Martin Balthaus vor. Darauf freue ich mich jetzt schon.

(mg/maf)